

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Auflage vom  
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

**Bezeichnung des Vorhabens:** Gesuch Neubau Mehrfamilienhaus  
 Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Goethestrasse 38, 9008 St.Gallen

**Baugesuch**

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
  - Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
  - Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)  
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
  - Teilentscheid (Art. 144 PBG)
- Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis

Grundstück-Nr. F2911

Baurecht-Nr.

Versicherungs-Nr.

Visiere gestellt am 11.01.2023

Vorbesprechung am 01.04.2022

mit Frau Janina Schlestein

**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
 Strasse, Nr. Spisergasse 9a  
 PLZ, Ort 9000 St.Gallen  
 Sachbearbeiter/in  
 Telefon / Fax 071 220 82 20  
 E-Mail info@ava-swiss.ch

**Anlagebetreiber/in / Mieter/in**

identisch mit Gesuchsteller/in  
 AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
 Spisergasse 9a  
 9000 St.Gallen  
 071 220 82 20  
 info@ava-swiss.ch

**Projektverfasser/in**

identisch mit Gesuchsteller/in  
 Name/Firma LAVA-Architekten GmbH  
 Strasse, Nr. Frauenfelderstrasse 1a  
 PLZ, Ort 8370 Sirnach  
 Sachbearbeiter/in Dino de Rinaldis  
 Telefon / Fax 071 966 33 99  
 E-Mail di@lava-architekten.ch

**Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r**

identisch mit Gesuchsteller/in  
 AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
 Spisergasse 9a  
 9000 St.Gallen  
 071 220 82 20  
 info@ava-swiss.ch

**Rechnungsadresse**  identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen Spisergasse 9a 9000 St.Gallen

**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
  - Umbau / Erweiterung Baujahr
  - Wiederaufbau
  - Abbruch
  - 
  - Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20% (Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
  - Terrainveränderung
  - Reklame
  - Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

**Kurzbeschrieb des Vorhabens/der Projektänderung** (bisherige und künftige Nutzung)

Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen,  
 Abbruch bestehendes Gebäude

**Angaben zum Standort des Vorhabens****G1**

2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2746634 / x1255771 (Bitte im Format 27yyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 476 m<sup>2</sup> Niveaupunkt 698.61 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan W2a

Schutzgegenstand

- Natur  Landschaft  Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)  
 Ortsbild  Archäologisches Schutzgebiet  
 Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich  A<sub>u</sub>  A<sub>o</sub>  im übrigen Bereich üBLieg das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal?  ja  neinWenn ja, welche Zone  S1  S2  S3  Areal  prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

**Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung**Fallen mehr als 200m<sup>3</sup> Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an?  ja  neinIst der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?  ja  nein

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind

umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

**Naturgefahren:** liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr (weiss)  Ja, Gefahr vorhanden (rot, blau, gelb, gelb/weiss)  Nein, Gefahr unbekannt (grün)  
 (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

**Bauweise / Materialangaben**

UG EG OG DG

Aussenwände Beton Massivbau Massivbau Massivbau

Innenwände Kalksandstein/Beton Beton/Backstein Beton/Backstein Beton/Backstein

Decken Betondecke Betondecke Betondecke

Fenster KS-Metall KS-Metall KS-Metall KS-Metall

Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe) Aussenwärmédämmung verputzt, Farbe gemäss Farbkonzept

Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe) Steildach mit Metalleindeckung inkl. Photovoltaikanlage, Farbe gemäss Farbkonzept

Energiebezugsfläche m<sup>2</sup>**Haustechnik****Leistung**Gasfeuerung  neu  bestehend kW  ausser BetriebÖlfeuerung  neu  bestehend kW  ausser BetriebHolzfeuerung  neu  bestehend kW  ausser BetriebAnschluss Fernwärme  neu  bestehend kW  ausser BetriebWärmepumpe Luft  neu  bestehend kW  ausser BetriebWärmepumpe Erdreich  neu  bestehend 13 kW  ausser BetriebWärmepumpe Wasser  neu  bestehend kW  ausser BetriebSolaranlagen (Wasser)  neu  bestehend kW<sub>th</sub> m<sup>2</sup>  ausser BetriebWärmekraftkopplungs-Anlage  neu  bestehend kW<sub>th</sub> kW<sub>el</sub>  ausser BetriebPhotovoltaik (Strom)  neu  bestehend 5 kW<sub>p</sub> 25 m<sup>2</sup>  ausser Betrieb realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner  Speicheranlage vorgesehen Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m<sup>2</sup> EBF geplant (Nachweis in EN-101b)Lüftung  neu  bestehend  ausser BetriebKühlung / Befeuchtung  neu  bestehend  ausser Betrieb

andere:



**Weitere Adressen**

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G1A****Rollen in Bezug auf das Gesuch**

Name, Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon/Fax

E-Mail

Name, Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon/Fax

E-Mail

Name, Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon/Fax

E-Mail

Name, Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon/Fax

E-Mail

Name, Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Sachbearbeiter/in

Telefon/Fax

E-Mail

## **Einzureichende Pläne und Unterlagen**

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Aktiengesellschaft für Vermögensanlagen  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G1B** 1/1



## Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
  - Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
  - Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
  - ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
  - Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
  - Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
  - Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
  - Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
  - Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
  - Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
  - Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

## Prüfung der Gemeinde nach PBG

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G11** 1/3

### Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach PBG

#### Tiefbauamt

- An Kantonsstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

#### Kantonspolizei

- Signalisationen (Verkehrsanordnungen)
- IV-Parkplätze verfügen
- Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- Verkehrssicherheit
- Waffen / Sprengstoff

#### Amt für Militär und Zivilschutz

- Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- Ersatzbeitragsgesuche
- Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- TWS-Schutzraum
- Kugelfangsysteme

#### Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

- Ausnahmebewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- Rodungsbewilligung
- Luftfahrthindernisse

#### Amt für Natur, Jagd und Fischerei

- Land- und Naturschutzgebiet
- An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- Einleitung in ein Gewässer

#### Kantonsforstamt

- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- Rodungsbewilligung

#### Amt für Kultur

- Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- Archäologisches Schutzgebiet

#### Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

- Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- Tierschutz
- Raucherzimmer
- Trinkwasser + Badewasser
- Verkehrsmilchproduktion

#### Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen

- Naturgefahren, Objektschutznachweis
- Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

#### Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

**Amt für Umwelt**

- Belasteter Standort
- Bodenschutz
- Gasleitungen
- Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.) Industrie und Gewerbe
- Luftreinhaltung
- Lärmschutz (Antrag für kant. Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV)
- Störfallvorsorge
- UVP-Pflicht
- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- Einsprachen
- Erschütterungen
- Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

**Amt für Wasser und Energie**

- an Gewässern (Sondernutzungsbewilligung nach Gesetz über die Gewässernutzung GNG)
- wasserbauchliches Planverfahren
- Einleitung in Gewässer
- Naturgefahren, Gefährdungen
- Grundwasserabsenkung
- Erdsonden
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.) Wohn- und öffentliche Bauten

**Kantonsapotheke**

- Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

**Externe Stelle direkt durch Standordgemeinde zu koordinieren**

- SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) grundstuecksmanagement.gbp@sbb.ch
- Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich) info@esti.admin.ch
- Gesuch im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen (baupolizei.winterthur@astr.admin.ch)

**Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton**

3

*Unterlagen sind zusätzlich digital einzureichen, andernfalls werden die Physischen kostenpflichtig eingescannt.***Brandschutzkonzept**

3

*Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:***Fragen zu Verfahren** (immer auszufüllen)

1. Sind Einsprachen eingegangen?  ja  nein  
1.1 Auflage pendent von **08.01.26** bis **21.01.26**
2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig?  ja  nein  
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei?  ja  nein  
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes?  ja  nein  
Ist eines der folgenden Verfahren hängig
  - Zonenplanverfahren  ja  nein
  - Sondernutzungsverfahren  ja  nein
  - Teilstrassenplanverfahren  ja  nein

**Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen**

- Ja  Nein, Bemerkungen

Fotos liegen bei  Ja  Nein

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- Anzeige an Organisationen:
  - Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
  - WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
  - Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

*Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:*

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

#### **Antrag der Gemeinde / Bemerkungen**

- Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- Gesuch Ausnahmebewilligung mit Begründung (Art. 108 Abs. 4 PBG)
- Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- Weitere Anträge:

#### **Der Unterzeichnende bestätigt, dass**

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat,  
dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

Name des Bauverwalters der Gemeinde  
E-Mail-Adresse des Bauverwalters der Gemeinde  
(Angabe zur Übermittlung der digitalisierten Daten)

Ort, Datum

Unterschrift

#### **Hinweise zum weiteren Vorgehen**

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.

## Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
 BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

GC 1/2

- |  |             |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum            | EGID-Nr.    |
| <input type="checkbox"/> Umbau bestehender Schutzraum                        | SR-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Beteiligung an bestehendem Schutzraum               | EB-Ktr-Nr.  |
| <input type="checkbox"/> Schutzraumerstellung                                |             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages |             |

### Neubauten

#### Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden)  
 (Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Anzahl SP

11	x	1	Zimmer	=	11	Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
x			Zimmer	=		Zimmer	
x			Zimmer	=		Zimmer	
x			Zimmer	=		Zimmer	
x			Zimmer	=		Zimmer	
Total Anzahl Zimmer =				11	Zimmer x 2/3	=	7

#### Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m<sup>2</sup>

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Esbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m<sup>2</sup>, so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche			0

#### Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

(Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 7

#### Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer =	*2/3	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.		=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.		für	Anzahl SP	
Total Manko (+) oder Reserve (-)		=	Anzahl SP	7

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart:  TWP 1984  Erneuerung TWE 1994  
 TWS 1982  Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation  Ja  Nein  
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslüftung geplant?

Ja  Nein  
Falls ja, bitte Lüftungsprojekt beilegen.

Ingenieur: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Bemerkungen:

**Gebäudekategorie**

- |  |      |
|--|------|
| <input type="checkbox"/> Provisorische Unterkunft                  | 1010 |
| <input type="checkbox"/> Gebäude mit ausschliesslicher Wohnnutzung | 1020 |
| <input type="checkbox"/> Wohngebäude mit Nebennutzung              | 1030 |
| <input type="checkbox"/> Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung        | 1040 |
| <input type="checkbox"/> Gebäude ohne Wohnnutzung                  | 1060 |
| <input type="checkbox"/> Sonderbauten                              | 1080 |

Anzahl Geschosse (mit anrechenbaren Wohngeschosselflächen) 4

 Gebäudefläche in m<sup>2</sup> 495

**Angaben zu den Wohnungen**

Nr.	Wählen Sie zwischen: "vor Umbau", "Neubau", "nach Umbau" und "Abbruch"	Stock- werk	Wohnung umfasst mehrere Geschosse				Anzahl Zimmer (ohne Küche und halbe Zimmer)	Whg. Fläche in m <sup>2</sup>	Eingangs- Nr.	Lage auf dem Stockwerk (z.B. rechts, süd-ost usw.)
				Küche	Koch- nische	keine				
1	Neubau	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	111	1	
2	Neubau	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	133	1	
3	Neubau	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	140	2	
4	Neubau	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	112	3	
5	Abbruch	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2			
6	Abbruch	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3			



## Entsorgungskonzept

GF 1/2

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m<sup>3</sup> Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

### Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

### Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf [www.abfall.ch](http://www.abfall.ch) und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge	Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen	
				m <sup>3</sup>	t
<b>Boden- und Aushubmaterial</b>					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage		
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E		
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA		
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A		
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak		<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb		<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E		
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S		<input type="checkbox"/> Zementwerk		

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m <sup>3</sup>	t		
<b>Rückbaumaterial und übrige Abfälle</b>					
Betonabbruch	17 01 01			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98			<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak			<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: \_\_\_\_\_



## Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

GN 1/1

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

---

### Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Bauzone (innerhalb Gefahrenperimeter): Gefahrenstufe gemäss Gefahrenkarte

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- |   |                       |  |
|---|-----------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> rot                           | erhebliche Gefährdung | - Vorabklärung beim AWE - Naturgefahren<br><b>bewilligungsfähig?</b><br>- Objektschutznachweis erstellen |
| <input checked="" type="checkbox"/> blau                          | mittlere Gefährdung   | - Objektschutznachweis erstellen<br>(ausser Bagatellfälle)   |
| <input type="checkbox"/> gelb                                     | geringe Gefährdung    | - Objektschutznachweis erstellen<br>(ausser Bagatellfälle)   |
| <input type="checkbox"/> sensibles Objekt                         |                       | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen<br><b>Selbstdeklaration ausfüllen</b>             |
| <input type="checkbox"/> kein sensibles Objekt                    |                       |  |
| <input type="checkbox"/> gelb-weiss Restgefährdung                |                       | - Vorabklärung AFU<br>- ev. Objektschutznachweis erforderlich  |
| <input type="checkbox"/> Störfallverordnung unterstellt           |                       |  |
| <input type="checkbox"/> nicht der Störfallverordnung unterstellt |                       | - Empfehlung zur Prüfung von Objektschutzmassnahmen  |

**Selbstdeklaration:** Umgang mit Risiken infolge Naturgefahren bei geringer Gefährdung.

Bei Bedarf kann die GVA (Elementarschadenprävention: ESP@gvasg.ch) Bauherr und Planer bei der Risikobeurteilung unterstützen.

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und trifft freiwillig Schutzmassnahmen.

Beschreibung der geplanten Massnahme(n) in Stichworten:

Die gefährdeten Gebäudeseiten Süd und Ost werden durch einen Schutzbau vor der Überschwemmung geschützt. Die Oberfläche der Umgebung ist mit einem Gefälle von mind. 1% vom Gebäude weg auszuführen.

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und verzichtet auf Objektschutzmassnahmen.  
Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen sind auch versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten, insbesondere gelten die Bestimmungen zur Schadenverhütungspflicht.

---

### Teil 2: Vorhaben liegt ausserhalb des Abklärungsbereichs (ausserhalb Gefahrenkartenperimeter): Gefährdung gemäss Hinweisen

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hinweise im Ereigniskataster                            | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)<br>- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Spuren im Gelände | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)<br>- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> keine Hinweise vorhanden                                | - keine weiteren Angaben erforderlich   |



## Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

**K1** 1/3

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

---

### Bau / Anlagen

Sind Anlagen und Prozesse geplant?  ja  nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

---

### Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlagen / Garagenentlüftungen geplant?  ja  nein

Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.

Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant?  ja  nein

Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.

Werden Luftschadstoffe freigesetzt?  ja  nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.

Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen °C

---

### Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen?

- öffentliche Wasserversorgung (Netz)
- Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung
  - Qualität bekannt
  - Abgabe an Dritte
- eigene Wasserversorgung
  - Qualität bekannt
  - Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt?  ja  nein

Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer  ja  nein ca. m<sup>3</sup> / Woche

Industrielle und gewerbliche Abwässer  ja  nein ca. m<sup>3</sup> / Woche

Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen  ja  nein

Regenabwasser von Dächern  ja  nein

Kühlabwasser  ja  nein ca.

Anderes  ja  nein m<sup>3</sup> / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich?  ja  nein

Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant  ja  nein

Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant?  ja  nein

Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen  ja  nein

Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja  nein

Wenn ja, Anlagenbeschrieb, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.

Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik gemäss SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArgV3 erfüllt wird?

ja  nein, wird anlässlich der Ausführungsplanung erstellt

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten  ja  nein

Wenn ja, welche

---

#### Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz  ja  nein Art

Künstliche Beleuchtung  ja  nein Art

Notbeleuchtung  ja  nein Art

---

#### Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

Ja => Dachzugang und Absturzsicherung notwendig

Nein

---

#### Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube  ja  nein

Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen  ja  nein

Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet

ja  nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtraucherschutz  ja  nein

Wenn ja, Massnahmen

Sanitätsraum geplant  ja  nein

---

#### Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes (Anzahl)

Wurde Löschwasserrückhaltung abgeklärt?

ja  nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Sicherheitsbeauftragte(r)

Tel.

Wurde die Rechtsunterworfenheit unter die Störfallverordnung überprüft?

ja  nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Betriebszeiten

von bis Uhr

Stoffe / Erzeugnisse / Abfälle

Werden Abfälle produziert?  ja  nein

Wenn ja, Art der Abfälle

Werden Stoffe, Erzeugnisse, Sonderabfälle oder Organismen gelagert, hergestellt oder umgeschlagen

ja  nein Wenn ja, Zusatzblatt K1C: Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen ausfüllen und beilegen.

Beschreibung und Schemen von relevanten Anlagen und Prozessen auflisten oder beilegen.

Anlage/Prozess		Art, Zweck, Typenbezeichnung	Lärm =>85dB(A) 1)	
Nr.	Neu/Bestand	Anlagenlieferant / Hersteller	Ja	Nein

1) Wenn Anlagen/Prozesse Lärm von 85 dB(A) oder mehr erzeugen, sind Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden zu treffen.



**Emissionserklärung Luftreinhaltung**

**K1A** 1/1

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

Anlage Nr.	Stoff-/ Erzeugnis Nr.	Verbrauch		Betriebsvorgang mit zugehörendem Abgasreinigungsverfahren <sup>2)</sup>	Emittierte Stoffe <sup>1)</sup>	Stoff- konz. mg/m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	Massen- strom kg/h <sup>1)</sup>
		pro Std. (max.) (kg/h)	pro Jahr (t/a)				

Werden flüchtige, organische Verbindungen (Lösemittel, etc.) eingesetzt?  ja  nein  
falls ja, Verbrauchsmenge deklarieren kg/Jahr

1) Falls bekannt, Angaben bezogen auf Normalbedingungen

2) Wenn möglich, technische Beschreibung beilegen

Für Anlagen, von denen erhebliche Emissionen zu erwarten sind, ist eine Immissionsprognose zu erstellen (im Voraus mit AFU, Industrie und Gewerbe Kontakt aufnehmen)



**Liste Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen**

**K1C** 1/1

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in AVA Actiengesellschaft für Vermögensanlagen  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

Nr.	Stoffbezeichnung / Erzeugnis / Produktenname, Sonderabfälle  Lieferant (Name, Adresse) Ergänzungen wie CAS-Nr., UN-Nr., Abfall-Code	Zusammensetzung: Komponenten, Gehalt in %	Max. vor- handene Menge in kg	Lagerart 1) Lager- bedingungen 2)	Gefahreneigenschaften		
					GHS- Klassierung	Klassierung Brennbarkeit Explosivität (VKF)	Wasser- gefährdungs- klasse

1) Lagerart: Tank, Fässer, Bidons

2) Lagerbedingungen: fest, flüssig, gasförmig. Beschreibung Lagerkonzept separat beilegen.

## Ihre Angaben

Empfänger **Entsorgung St.Gallen  
Stadtentwässerung  
Blumenbergplatz 3  
CH-9001 St.Gallen  
Telefon 071 224 56 00  
www.entsorgung.stadt.sg.ch  
liegenschaftentwässerung@stadt.sg.ch**

## Objekt: Lage der zu kanalisiierenden Liegenschaft

Strasse **Goethestrasse**  
Nr. **38**  
Kataster Nr. **F2911**  
Gegenstand **Wohnhaus**  
Baubewilligung **noch ausstehend**  
Bausumme Gebäude (BKP 2)  
**2265000**

## Verrechnungsadresse

Verrechnungsadresse  
**Bauherrschaft**  
Zustelladresse der Rechnung  
**Arch.büro, GU, etc.**

## Bauherrschaft

Name **AVA Actiengesellschaft für  
Vermögensanlagen**  
Adresse, Ort **Spisergasse 9a, 9000 St.Gallen**  
Tel **071 220 82 20**  
E-Mail **info@ava-swiss.ch**

## Grundeigentümer

Name **AVA Actiengesellschaft für  
Vermögensanlagen**  
Adresse, Ort **Spisergasse 9a, 9000 St.Gallen**  
Tel **071 220 82 20**  
E-Mail **info@ava-swiss.ch**

## Projektverfasser (Arch.büro, GU, etc.)

Name **LAVA Architekten GmbH**  
Adresse, Ort **Frauenfelderstr. 1a, 8370 Sirnach**  
Tel **071 966 33 99**  
E-Mail **hello@lava-architekten.ch**

## Fachspezialist für Entwässerung

Name **Wälli AG Ingenieure**  
Adresse, Ort **Heiligkreuzstr. 5, 9008 St.Gallen**  
Tel **058 100 91 99**  
E-Mail **m.probst@waelli.ch**

## Gegenstand des Gesuchs

Gegenstand des Gesuchs

**Neubau**

## Weitere Bestandteile des Gesuchs

Weitere Bestandteile des Gesuchs

**Sanierung oder Erneuerung von Grundleitungen/Grundstückanschlussleitung  
Einleitung in öffentliches Gewässer**

## 1.1 Meteorabwasser

Welche Massnahmen sind im Projekt enthalten? (zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

**teilweise Versickerung  
Retentionssanlage**

Ableitung Meteorwasser mit

**Anschluss an die öffentliche Kanalisation**

Versickerungsmöglichkeiten

**flächenhafte Versickerung von Wasser aus Plätzen und Wegen über die Schulter möglich**

Versickerungstyp

**Versickerung von Wasser aus Plätzen und Wegen über die Schulter**

Retentionstyp

**Retentionssanlage unterirdisch**

## 1.2 Schmutzwasser

Kanalisationsanschluss

**neu**

Anschluss an

**öffentlichen Kanal**

Gesuch ausserhalb der Bauzone

**Nein**

## 1.3 Beilagen

Beilagen

**Amtlicher Katasterplan des Grundstücks. Gebäude eingezeichnet  
Berechnung Schmutzwasser (DU Werte)  
Berechnung Meteorwasser und Retention / Versickerung  
Dachaufsicht mit Angaben der Dachkonstruktion / Umgebung / Flächenplan für Meteorwasserberechnung  
Längsschnitt 1:100 oder 1:50 der Hauptgrundleitung bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation**

## Schmutzwasser (DU-Werte)

Urinal Wasserlos DU = 0.1

**0**

Standurinal pro Person DU = 0.2

**0**

Waschtisch, Wandbecken DU = 0.5

**7**

Bidet DU = 0.5

**0**

Urinal mit Druckspüler DU = 0.5

**0**

Schulwandbrunnen DU = 0.5

**0**

Wäschezentrifuge bis 10 kg DU = 0.5	<b>0</b>
Dusche nicht staubar DU = 0.6	<b>0</b>
Bodenablauf DN 50 DU = 0.8	<b>0</b>
Dusche staubar DU = 0.8	<b>4</b>
Urinal mit Spülkasten DU = 0.8	<b>0</b>
Badewanne DU = 0.8	<b>2</b>
Wandausgussbecken DU = 0.8	<b>0</b>
Spültisch 1- und 2-Fach DU = 0.8	<b>3</b>
Waschtrog DU = 0.8	<b>0</b>
Geschirrspülmaschine Haushalt DU = 0.8	<b>3</b>
Waschmaschine bis 6 kg DU = 0.8	<b>3</b>
Bodenablauf DN 56 DU = 1.0	<b>0</b>
Waschmaschine 7-12 kg DU = 1.5	<b>0</b>
Geschirrspülmaschine Gewerbe DU = 1.5	<b>0</b>
Bodenablauf DN 70 DU = 1.5	<b>0</b>
Klosettanlage bis 7.5 l Spülwassermenge DU = 2.0	<b>6</b>
Klosettanlage 9 l Spülwassermenge DU = 2.5	<b>0</b>
Stand-/ Wandausguss (Fäkalien/Putzwasser) DU = 2.5	<b>0</b>
Waschmaschine 13-40 kg DU = 2.5	<b>0</b>
Steckbeckenapparate DU = 2.5	<b>0</b>
Bodenablauf DN 100 DU = 2.5	<b>0</b>
Grosswanne-, Saunatauchbecken DU = 2.5	<b>0</b>

### Abflusskennzahl K

Abflusskennzahl K
<b>0,5</b>

## Resultate der Schmutzwasserberechnung

Summe der Schmutzwasserwerte  $\Sigma$ DU

**27,5**

Total Schmutzwasserabfluss Qww [l/s]

**2,62**

## Industrieabwasser

Total Industrieabwasser [l/s]

**0**

## Geplante Anlagen

Brauchwasseranlage geplant

**Nein**

Abwasserhebeanlage geplant

**Ja**

Oelfeuerung oder Tankanlage geplant

**Nein**

## Abwasserhebeanlagen

Angeschlossene Schmutzwasserwerte [l/s]

**1**

Angeschlossene beregnete Fläche (Regenwasser)

[m<sup>2</sup>]

**0**

Pumpe Fabrikat / Hersteller

**unklar**

Pumpe Förderstrom (Qp) [l/s]

**3**

Pumpenschacht Nutzvolumen [m<sup>3</sup>]

**1**

Pumpenschacht Reservevolumen [m<sup>3</sup>]

**1**

## Technische Angaben zur Retentions- / Versickerungsanlage

Parzellenfläche Total [m<sup>2</sup>]

**476**

An Retentionsanlage angeschlossene Fläche [m<sup>2</sup>]

**191**

Platzwasser versickert oberflächlich

**Ja**

Notüberlauf Retentionsanlage

**Ja**

Wohin wird der Notüberlauf entwässert?

**Kanalisation**

## Abflussbeiwert und Einstauhöhe

Max. zulässiger Abflussbeiwert

**0,15**

Max. Einstauhöhe Retentionsanlage [m]

**0,95**

## Flächen Schrägdächer

Metall, Schiefer, Eternit [m<sup>2</sup>] C = 0.95

**120**

Dachziegel, Dachpappe [m<sup>2</sup>] C = 0.9

**0**

## Flächen Flachdächer

Beton, Asphalt [m<sup>2</sup>] C = 0.8

**0**

Kiesklebedach [m<sup>2</sup>] C = 0.6

**0**

Extensiv begrünt h < 10 cm [m<sup>2</sup>] C = 0.4

**11**

Extensiv begrünt h = 10 - 25 cm [m<sup>2</sup>] C = 0.3

**0**

Intensiv begrünt h = 26 - 50cm [m<sup>2</sup>] C = 0.2

**0**

Humusiert [m<sup>2</sup>] C = 0.1

**0**

Systemaufbau des Herstellers z.B. Drainmatten,  
gedrosselte Dachwasserabläufe, etc. [m<sup>2</sup>]

**0**

Abflussbeiwert Systemaufbau des  
Herstellers

**0,7**

## Flächen Strassen, Wege, Plätze

Beton, Asphalt [m<sup>2</sup>] C = 0.8

**1**

Drainasphalt [m<sup>2</sup>] C = 0.6

**0**

Pflastersteine, Splitt/Sand [m<sup>2</sup>] C = 0.65

**10**

Verbundsteinplatten [m<sup>2</sup>] C = 0.5

**113**

Kies [m<sup>2</sup>] C = 0.25

**0**

Schotterdecke [m<sup>2</sup>] C = 0.25

**0**

Rasengittersteine [m<sup>2</sup>] C = 0.2

**0**

Sickersteine [m<sup>2</sup>] C = 0.15

**0**

## Park- und Gartenanlagen

Gärten, Wiesen, Parkanlagen [m<sup>2</sup>] C = 0.1

**163**

Steilwiesen a > 20° [m<sup>2</sup>] C = 0.3

**58**

## Resultate der Retentionsberechnung

Total Flächen [m<sup>2</sup>]  
**476**

Total Abflussbeiwert  
**0,45**

Total Reduzierte Fläche [m<sup>2</sup>]  
**215,9**

Max. zulässig gedrosselter Abfluss [l/s]  
**2,86**

Max. anfallende Wassermenge [l/s]  
**8,64**

Erforderliches Retentionsvolumen [m<sup>3</sup>]  
**3**

Gedrosselter Auslauf, Durchflussöffnung rund  
[mm]  
**38**

## 3.2 Sanierungsart

Schächte

Leitungersatz  
**konventionell**

Innensanierung

Sanitärlösung mit Aufhebung von Grundleitungen  
**Nein**

## 3.3 Ausführungstermin

Termin **01.03.2025**

## 3.4 Angaben zur Unternehmung

Name Baumeister  
**noch nicht bestimmen**

Tel Baumeister  
**000 000 00 00**

## 3.6 Beilagen

Beilagen  
**Situationsplan mit bestehenden Anlagen und geplanten Massnahmen**

## 4.1 Angaben zum Gewässer

Gewässer-Name  
**Gerhaldenbach**

Gewässerschutzbereich / Grundwasserschutzone/-areal  
**Au**

## 4.2 Angaben zur angeschlossenen Grundstücksfläche

Parzellenfläche [m<sup>2</sup>]

**476**

Max. zulässiger Abflussbeiwert C

**0,45**

Abfluss aus Grundstück in Gewässer Qab [l/s]

**2,62**

### 4.3.1 Angaben zu den befestigten Flächen - Dachflächen

Ziegeldach/Eternitdach und dergleichen [m<sup>2</sup>]

**111**

Unbeschichtete Metallflächen [m<sup>2</sup>]

**0**

Unbeschichtete Metallflaechen Material

**Andere**

Unbeschichtete Metallflächen Material Andere

**keine**

Flachdach [m<sup>2</sup>]

**34**

Materialien / Isolationsanstrich / Folien enthalten

kein Pestizid

**Ja**

Glasdach [m<sup>2</sup>]

**0**

Unterhalt ohne chemische Reinigungsmittel

**Ja**

### 4.3.2 Angaben zu den befestigten Flächen - Platzflächen

Parkplaetze [m<sup>2</sup>]

**20**

Warenumschlagplätze (Gewerbe/Industrie) [m<sup>2</sup>]

**0**

Verkehrsflächen [m<sup>2</sup>]

**0**

## 4.4 Vorbehandlung Meteorabwasser

Vor der Einleitung des Meteorwassers in das Gewässer sind folgende Massnahmen zur Vorbehandlung vorgesehen

**Retention und Schlammsammler mit Tauchbogen (Grundanforderung)**

## 4.5 Einleitstelle in Gewässer

Die Einleitstelle ist gemäss den Normenblättern des Kanton St. Gallen Abteilung Wasserbau zu erstellen

**keine ober- und unterirdischen Bauwerke im Gewässerabstandsbereich  
(Ausnahme standortgebundene Anlagen)**

## Signatur

Die Gesuchsteller / in

Der / Die Projekterfasser / in

*M. Drobet* Wälli AG Ingenieure

Bei juristischen Personen ist nebst den Unterschriften ein Firmenstempel zwingend erforderlich.

**Ort, Datum:**

---

Das ausgefüllte Gesuchsformular übermitteln Sie uns mit dem untenstehenden Knopf «senden» in elektronischer Form. Die dazu gehörigen Plandokumente, Berichte, Detailangaben etc. senden Sie uns in digital mit separatem Mail an:  
[liegenschaftsentwaesserung@stadt.sg.ch](mailto:liegenschaftsentwaesserung@stadt.sg.ch).

Aus Datenschutzgründen ist die Zustellung eines original unterzeichneten Gesuch einschliesslich aller zugehöriger Pläne und Dokumente erforderlich. Ihre Unterlagen reichen Sie zusammen mit den Baugesuchsunterlagen in 3 Exemplaren ein an: Amt für Baubewilligungen, Neugasse 3, 9000 St. Gallen